

Seit 30 Jahren dem Metall zugewandt

Die Schlosserei Strub AG in Au feiert Jubiläum

AU. Aus einem mutigen Klein-Unternehmen für Schlosserarbeiten ist in den 30 Jahren eine florierende Firma entstanden, die «alles rund ums Metall» anbietet. Aber trotz der rasanten Entwicklung im Produktionsbereich ist die Schlosserei Strub AG stets ein innovativer Betrieb geblieben. Jetzt darf sie ihr 30-jähriges Bestehen feiern.

Jeder ist seines Glückes Schmied und getreu diesem Motto übernahm Werner Strub die Firma «Steiger Eisenwaren» von Johanna Steiger im Oktober 1984. Dank Flexibilität und innovativem Denken war der Schritt in die Selbständigkeit für den jungen Berufsmann ein gelungenes Unterfangen. Am 1. Januar 1985 wurde an der Hauptstrasse 92 in Au mit dem Aufbau des Unternehmens begonnen. 9 Jahre später wurden die Produktionsräume zu klein und der ganze Betrieb zog an die Bahnhofstrasse 9 um. Werner Strub und seine Belegschaft schufen sich schnell einen guten Namen, und so konnte die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden. Das Herstellen von Heizungszubehör, Tanktüren, Explosionsklappen, Putztüren und Ventilhebeln war Teil des täglichen Arbeitsprozesses. Die Firma konnte laufend expandieren und mit dem einsetzenden Bauboom vor der Jahrtausendwende, mussten erneut grössere Arbeitsräume in Betracht gezogen werden. An Ostern 2003 war Umzug in den Neubau am heutigen Standort an



Seit vielen Jahren ein eingespieltes Team im Büro, Firmengründer Werner Strub (links) und sein Nachfolger Patrick Epple.

der Hauptstrasse 145. Mittlerweile war die Schlosserei Strub AG gewachsen, um der steigenden Nachfrage von Bau und Industrie gerecht zu werden. Seither hat sie sich erfolgreich am Markt etabliert und bietet heute eine komplette Produktpalette an. Das Kerngeschäft sind alle Arten von Geländern, Vordächer, Maschinenständer, Blechabdeckungen,

Wintergärten, Eingangsverglasungen, Anbauten, Balkone, etc. Wirtschaftliche Lösungen und ein effizienter Kundennutzen stehen dabei im Mittelpunkt. Die Konstruktionen und Berechnungen der zu produzierenden Teile entstehen dabei an modernsten 3D-CAD-Programmen. Vor 6 Jahren hat die Firma zudem vandalensichere Grills entwickelt und pro-

duziert, die vor allem bei öffentlichen Feuerstellen im Wald und auf der Heide ihre Benutzer finden. Dank der robusten Bauweise sind sie beinahe unzerstörbar. So dürfen sich die grillierenden Familien stets über intakte Grillplätze und -Roste freuen.

Im Laufe der Zeit war die Schlosserei Strub AG auch eine effiziente Nach-

wuchsschmiede. In den letzten 30 Jahren haben über 10 Lehrlinge den Betrieb als bestandene Fachkräfte verlassen. Werner Strub ist seiner Philosophie stets treu geblieben, und so werden im Moment 4 Lernende zu Metallbauern ausgebildet.

Was ebenso auffällt, sind die treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mittlerweile ein wertvoller Teil der Firmengeschichte geworden sind. Der treueste, Sven Dänzer, ist seit 22 Jahren im Dienste der Firma, Patrick Epple seit 20 Jahren, Sigi Kilga und Isabella Bischofberger seit 17 Jahren und Roger Vetsch seit einem Jahrzehnt.

Umstrukturierungen im kommenden Jahr

Werner Strub möchte im Frühjahr 2015 zu neuen Ufern aufbrechen und sich geschäftlich noch einmal verändern und eine neue Herausforderung annehmen. Deshalb wird die Firma nach der 30-jährigen Erfolgsgeschichte im kommenden Jahr umstrukturiert. Werner und Cornelia Strub werden aus der aktiven Geschäftsleitung ausscheiden und die Firma in die jüngeren Hände von Patrick Epple übergeben. Patrick Epple ist seit 20 Jahren in Diensten der Schlosserei Strub. Er betreut seit jeher im Büro alle anfallenden Projekte, hat die Meisterprüfung absolviert und ist deshalb eine ideale Nachfolgeregelung.